



Konzept Mountainbike

Austragungsmodus

Landesfinale

„Jugend Trainiert Für Olympia“

Bikepool-Cup und Schülermeisterschaften der Baden-Württembergischen Radsportverbände und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS)



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

1 Wettkampforganisation

- 1.1 Modus
- 1.2 Kategorien und Teilnehmer
- 1.3 Siegerehrung
- 1.4 Betreuung / Kosten

2 Rennablauf

- 2.1 Cross Country Rennen
- 2.2 Rennstrecke
- 2.3 Start
- 2.4 Wechsel/ Ziel
- 2.5 Infrastruktur
- 2.6 Rennzeiten
- 2.7 Material
- 2.8 Verpflegung

3 Ablaufplan Renntag

Vorbemerkung

Rad fahren -

...gehört zum Alltag

Praktisch jedes Schulkind besitzt ein Rad und nutzt dieses für den Weg zur Schule, für in der Freizeit, als Sportgerät usw.

...leistet einen wichtigen Beitrag zur motorischen Entwicklung der Kinder.

Es unterstützt die Ausprägung von koordinativen Fähigkeiten, Kraft, Ausdauer und Selbstbewusstsein.

...muss erlernt und gefördert werden.

Wer sein Rad beherrscht, bewegt sich sicherer im Straßenverkehr und hat Spaß am Radsport. Der Trend geht seit einigen Jahren zum Mountainbike. Es ist robust und lässt sich sowohl auf als auch abseits viel befahrener Straßen bewegen. Mountainbike ist eine olympische Disziplin und wird staatlich gefördert.

Für baden-württembergische Schulen besteht die Möglichkeit am **Bike-Pool Projekt** teilzunehmen. In Kooperation mit einem ortsansässigen Radhändler steht den Schulen eine Anzahl an Rädern für den Mountainbikesport zur Verfügung.

Am 13. Mai 2009 trafen sich Vertreter der baden-württembergischen Schulen, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport sowie des organisierten Radsports, um Möglichkeiten der gemeinsamen Förderung des Radsports an den Schulen zu diskutieren. Es wurde vereinbart, dass im Sommer 2010 ein Mountainbike-Wettkampf als Pilotprojekt realisiert wird. Organisiert wird die Veranstaltung durch den organisierten Radsport in Zusammenarbeit mit den am Bike-Pool Projekt beteiligten Schulen.

Das vorliegende Konzept soll als Arbeitsgrundlage für die Durchführung des Mountainbike-Schulwettkampfes in Baden-Württemberg dienen und jährlich fortgeschrieben werden.

Kirchzarten, August 2009

Bernd Ebler, Mountainbike-Nachwuchstrainer OSP Freiburg

Albert Bosler, MTB-Fachwart WRSV

Reinhard Ruffer, MTB-Fachwart BRV

Nach drei erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2010 in Hausach, 2011 in Nürtingen-Reudern und 2012 in St. Märgen, führten die dabei gesammelten Erfahrungswerte zu einer notwendigen Überarbeitung dieses Konzepts.

Tübingen, Oktober 2012

Julia Sahn, Projektleitung Bikepool Kultusministerium Baden-Württemberg

Jochen Lessau, Verbandsassistent WRSV

1 Wettkampfororganisation

1.1 Modus

Das Landesfinale Jugend Trainiert Für Olympia / Radsport in Baden-Württemberg wird als Team-Staffelrennen ausgetragen. Er findet auf einer Cross-Country (XC) Rennrunde statt.

Anmeldung:

- Die Anmeldung findet nur online über ein Anmeldeportal statt. Dies ist in der Ausschreibung beschrieben.
- Es wird keine Startgebühr erhoben.
- Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem Wettkampftag.
- Nachmeldung/Ummeldungen sind dann nur noch direkt vor Ort möglich.

1.2 Kategorien und Teilnehmer

Es werden folgende Wettkampfklassen gebildet:

Wettkämpfe Jungen

- II Dem Veranstaltungsjahr entsprechende Jahrgänge
- III Dem Veranstaltungsjahr entsprechende Jahrgänge
- IV Dem Veranstaltungsjahr entsprechende Jahrgänge

Wettkämpfe Mädchen

- II Dem Veranstaltungsjahr entsprechende Jahrgänge
- III Dem Veranstaltungsjahr entsprechende Jahrgänge
- IV Dem Veranstaltungsjahr entsprechende Jahrgänge

Zuordnung von Berufsschulen:

- Berufsschulklassen werden dem entsprechenden Jahrgängen zugeordnet

Regeln:

- In sämtlichen Wettkämpfen müssen mindestens 3 oder maximal 4 Sportler/innen ein Team stellen
- Nur Teams mit mindestens 3 Sportler/innen kommen in die Wertung
- Sobald ein Junge im Team startet, wird das Team in der männlichen Klasse gewertet.
- Die jeweilige Wettkampfklasse (I-IV) richtet sich nach dem ältesten Sportler/in im Team
- Jüngere Schüler dürfen in Ausnahmefällen auch bei einer älteren Klasse starten. Eine Genehmigung kann durch den Landesbeauftragten erteilt werden.
- Teams, bestehend aus nur zwei Fahrern, können außer Konkurrenz mitfahren und gelangen nicht in die Wertung

1.3 Siegerehrung und Preise

- Die Ehrungen aller Teams und der besten Schulen findet direkt nach dem Zieleinlauf des letzten Rennens statt
- Die ersten drei Teams erhalten Pokale oder Medaillen
- Allen Teilnehmern werden Urkunden bereitgestellt
- Die drei besten Schulen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 200,- / 100,- und 50,-
- Die Mannschaftswertung und somit den Wanderpokal als Baden-Württembergischer Schulmeister gewinnt die Schule, die nach Kalkulation des Gesamtwertungsmodus die höchste Punktezahl erreicht. Der Gesamtwertungsmodus berücksichtigt neben den erzielten Teamplatzierungen auch die Anzahl der gestarteten Teams. Der Wanderpokal muss zur nächsten Veranstaltung wieder mitgebracht werden. Folgend, der Gesamtwertungsmodus:

<i>Punkte pro Team</i>	5 Punkte					
<i>Punkte je Platz:</i>	1.Platz = 10 Punkte	2.Platz = 7 Punkte	3.Platz = 5 Punkte	4.Platz = 3 Punkte	5.Platz = 2 Punkte	6.Platz = 1 Punkt

1.4 Betreuung / Kosten

- Aufkommende Kraftstoffkosten können gegen Vorlage der entsprechenden Quittungen vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport erstattet werden.
- Während des Wettkampfes müssen die Teams von einer Lehrkraft oder einer von der Schulleitung beauftragten volljährigen Person (in besonderen Fällen auch von Schülermentoren) betreut werden.

2 Rennablauf

2.1 Cross Country Rennen

Der Wettbewerb wird als XC-Wettkampf durchgeführt. Die technischen Anforderungen haben einfaches bis mittleres Niveau. Es werden dem Alter entsprechende Geschicklichkeitsbereiche eingebaut. Die Rennstrecke soll möglichst zuschauerfreundlich gestaltet sein, so dass die Fahrer innerhalb einer Runde möglichst mehrmals gesehen werden können.

2.2 Start

Es können zwei Startformen zur Anwendung kommen:

- Massenstart der jeweiligen Wettkampfklassen
- LeMans-Start der jeweiligen Wettkampfklassen (Diese Startform, bei der die Fahrräder in einem Abstand von ca. 100 Metern vom Fahrer entfernt liegen, setzt allerdings eine breite Ebene im Bereich des Starts voraus.)

2.3 Wechsel/ Ziel

- Alle gemeldeten Schüler müssen entsprechend der Meldereihenfolge nach jeder Rennrunde innerhalb des Teams wechseln
- Der Wechsel muss innerhalb eines festgelegten Korridors und ungehindert stattfinden können.
- Die Aufstellung der Fahrer/innen und die Wechselzone muss im Vorfeld klar definiert werden und den Teilnehmern erläutert werden
- Der Wechsel erfolgt durch eine Berührung
- Die Wechselzone muss unmittelbar vor der Zieldurchfahrt liegen
- Bei Glockenschlag durch das Kampfgericht wird die letzte noch komplett zu fahrend Runde eingeläutet

2.4 Rennstrecke

- Länge: ca. 0,8 – 1,5 km, einzelne Fahrzeit: ca. 3 - 5 min
- geringe Höhendifferenz
- geringer Asphaltanteil
- wechselnder Untergrund: Schotter, Wiese, Fels, Waldboden, Wurzeln, Teer
- kleeblattförmige bzw. zuschauerfreundliche Streckenführung

2.5 Infrastruktur

- Moderation auf bzw. von der Strecke
- Positionierung des Kampfgerichtes (Pavillon) unmittelbar vor dem Ziel
- Haus/ Halle/ Zelt mit WC
- DRK ab 8:30Uhr!
- Gastronomiebereich
- Radreinigungsmöglichkeit
- ortsnahe Lage, optimal direkt am Ortsrand

2.6 Rennzeiten

- Wettkampfklassen IV: ca. 30-35 min
- alle älteren Wettkampfklassen: ca. 40-45 min

2.6 Material

- Die Schüler/innen starten mit einem Gelände tauglichen Rad. Dieses muss sich in technisch einwandfreien Zustand befinden.
- Bei Stürzen oder Defekten kann das Rad gewechselt werden.
- Technische Hilfe während des Rennens ist erlaubt.
- Die Fahrer/innen entscheiden selbst, ob sie Klickpedale verwenden oder nicht.
- **Es gilt grundsätzlich Helmpflicht!**

2.7 Verpflegung & Kosten

- Der Lehrer/Betreuer ist verantwortlich für eine ausreichende Verpflegung seiner Schüler
- Getränke und Verpflegung dürfen grundsätzlich von den Betreuern gereicht werden

3 Ablaufplan Renntag

Mit Rücksicht auf weiter angereiste Schulen, sollte ein möglichst enger Zeitplan eingehalten werden.

- Startnummernausgabe ab 8 Uhr
- freies Training ist bis zum Start des ersten Rennens und nur mit Startnummer möglich
- Während der Rennzeit ist das Trainieren auf der Rennstrecke verboten – Disqualifikation!
- Rennen zwischen 10 und 15 Uhr
- Wettkampfklassen können bei entsprechend geringer Teilnehmerzahl zusammengelegt, aber getrennt gewertet werden.
- Siegerehrung ca. 15:30 Uhr